Oranienburger Generalanzeiger vom 16.05.2019

Vielfalt im Augen-Blick

Gute Laune herrschte am Mittwoch auf dem Schulhof der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf. In mehreren Workshops beschäftigten sich die Schüler bei einem Projekttag mit dem Thema Vielfalt. Juliena Siebenstädt hat in ihrer Gruppe Augen von Mitschülern und Lehrern fotografiert, um zu zeigen, wie einzigartig die Menschen sind. Auch ihr Auge war auf der Schautafel zu sehen. **Seite 5** *Foto: Jürgen Liebezeit*

Hippie und Flower power war am Mittwoch Thema der traditionellen Mottowoche der Zehntklässler. Hannes Kamensky und Lisa Bogner, die jetzt am Oberstufenzentrum in Hennigsdorf ihr Abitur machen wollen, haben sich passend verkleidet. *Foto: Jürgen Liebezeit*

Einzigartige Vielfalt

Bildung Jugendliche der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule präsentieren ihre Ergebnisse des Projekttages. Es gibt interessante Workshops zum Thema Individualität. *Von Jürgen Liebezeit*

Bunt und vielfältig präsentierte sich am Mittwoch der Schulhof der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf. Nach dem Mitttagessen zeigten die Schülerinnen und Schüler am „Tag der Vielfalt“ die Ergebnisses ihres Projekttages. Und das war beeindruckend. Adrien Eschenbach und Peiman Amiri, der vor drei Jahren aus Afghanistan nach Oberhavel kam, schafften es tatsächlich, als meterlangen PVC-Rohren Töne herauszubekommen. Sie hatten an dem Workshop „Afrikanische Instrumente“ teilgenommen. An einem Tisch auf dem Hof informierte der Verein „Andersartig“ über unterschiedliche Lebensentwürfe, in einem anderen Workshop berichtete ein junger Mann von seiner Homosexualität. Etwas erschöpft kamen die Wasserträger zurück. Sie mussten über 1,8 Kilometer Wasser in einem Gefäß transportieren. So sollten sie erfahren, unter welchen Bedingungen afrikanische Frauen leben. Große Schülertrauben bildeten sich vor einer Fotowand. Die Gruppe um die Achtklässler Lars Clemen und Juliena Siebenstädt hatten einzelne Augen von Mitschülern und Lehrern fotografiert und mit Photoshop bearbeitet. Die Jugendlichen durften dann raten, welcher Mensch zu welchem Auge gehört. „Wir wollen damit die Verschiedenheit der Menschen dokumentieren“, erklärte Juliena die Idee. Die Oberschüler hatten sogar noch einen kleinen Witz mit eingebaut. Sie zeigten auch das verkniffene Auge des amerikanischen Präsidenten Donald Trump. „Die Trefferquoute beim Raten war sehr gut“, berichtet Lars. Schulleiterin Katharina Schlumm war zufrieden. „Die Schüler haben alle toll mitgemacht.“

Viele Schwerpunkte

192 Mädchen und Jungen besuchen die Oberschule.

Die Einrichtung trägt seit dem vergangenen Jahr den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Sie nimmt auch am Programm „Gute gesunde Schule“ teil und wurde als Schule mit hervorragenden Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet.

Jedes Jahr melden sich mehr Jugendliche an der Schule an, als Plätze vorhanden sind. *zeit*